

Das Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung (ILS) ist ein außeruniversitäres raumwissenschaftliches Forschungsinstitut, Mitglied der Johannes-Rau-Forschungsgemeinschaft und assoziiertes Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft. Gesellschafter ist das Land Nordrhein-Westfalen. Das ILS hat seinen Standort in Dortmund und unterhält ein Büro in Aachen.

Die Forschungsgruppe „Gebaute Umwelt“ des ILS sucht - vorbehaltlich der Förderzusage – im Zeitraum vom 01.10.2016 bis zum 30.06.2019 für das Projekt „KlimaNetze. Transformationen im Klima- und Ressourcenschutz durch die Gestaltung von Governanceprozessen“

eine Wissenschaftliche Mitarbeiterin / einen Wissenschaftlichen Mitarbeiter

mit einem Beschäftigungsumfang von 70 % (28 Wochenstunden). **Arbeitsort ist Bielefeld.** Projektgespräche können auch im ILS-Büro in Aachen stattfinden. Die Befristung erfolgt nach dem Wissenschaftszeitvertragsgesetz. Die Vergütung orientiert sich an der Entgeltgruppe 13 des TV-L.

Projektbeschreibung

Ziel des vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) in Aussicht gestellten Projekts ist es, lokale Governanceprozesse, die Klima- und Ressourcenschutzziele verfolgen, am Beispiel der Stadt Bielefeld zu identifizieren und die Relationen, Sinnstrukturen und Handlungsrationitäten der vielfältigen Akteure in diesem Themenfeld zu untersuchen. Die Analyse basiert auf verschiedenen quantitativen und qualitativen Ansätzen der Netzwerkforschung. Im Zusammenhang mit strukturellen Untersuchungen sollen typische Konflikte zwischen heterogenen Akteuren analysiert und Lösungsstrategien in Reallaboren entwickelt und überprüft werden.

Das Projekt wird gemeinsam mit den Lehrstühlen für Technik- und Organisationssoziologie (IfS) und Planungstheorie und Stadtentwicklung (PT) an der RWTH Aachen, sowie den Städten Bielefeld und Darmstadt durchgeführt. Das ILS übernimmt als Konsortialführer die Verbundkoordination und das Projektmanagement und verantwortet die inter- und transdisziplinäre Ausrichtung des Forschungsprojekts. Es übernimmt federführend die inhaltliche und methodisch-konzeptionelle Herleitung des Forschungsansatzes und vertiefende Teilraumanalysen.

Aufgaben

- Bearbeitung von Aufgaben in der Fallstudienstadt Bielefeld
- Mitarbeit bei Reallaboren in Bielefeld
- Literatur-, Dokumenten- und Datenanalysen (quantitativ und qualitativ)
- Organisation, Durchführung und Auswertung von Workshops
- Präsentationen von Zwischen- und Endergebnissen auf Workshops und Konferenzen
- Mitarbeit an deutsch- und englischsprachigen Publikationen
- Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzungsaktivitäten

Kompetenzen/Voraussetzungen

- überdurchschnittlich abgeschlossenes Studium auf den Gebieten der Geographie, Soziologie, Stadt- und Regionalplanung, Raumplanung, Kommunikationswissenschaften bzw. vergleichbarer Fachrichtungen
- sehr gute kommunikative Kompetenz und Befähigung zum wissenschaftlichen Schreiben, Freude am interdisziplinären Arbeiten
- sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Teamfähigkeit, Eigeninitiative, Innovationsfähigkeit, Zuverlässigkeit, selbstständiges Arbeiten
- Sicherer Umgang mit MS Office, Fähigkeit zur Einarbeitung in Analyseprogramme der empirischen Sozialforschung
- Von Vorteil sind weitreichende Kenntnisse der Stadt Bielefeld, etwa durch einen längeren Aufenthalt (Herkunftsort, Wohnort, Studienort, etc.)

Schwerbehinderten Bewerberinnen/Bewerbern wird bei gleicher Eignung der Vorzug gegeben. Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht.

Nähere Auskünfte zum Projekt erhalten Sie von

Dr. Bettina Lelong (Projektleitung), +49 (0)241 409945 - 12, E-Mail: bettina.lelong@ils-forschung.de

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Darstellung des wissenschaftlichen Werdegangs, etc.) richten Sie bitte unter Angabe der Kennziffer **FG2/2016-1** per E-Mail bis **zum 03.07.2016** an Frau Michaela Roring, E-Mail: bewerbung@ils-forschung.de.

